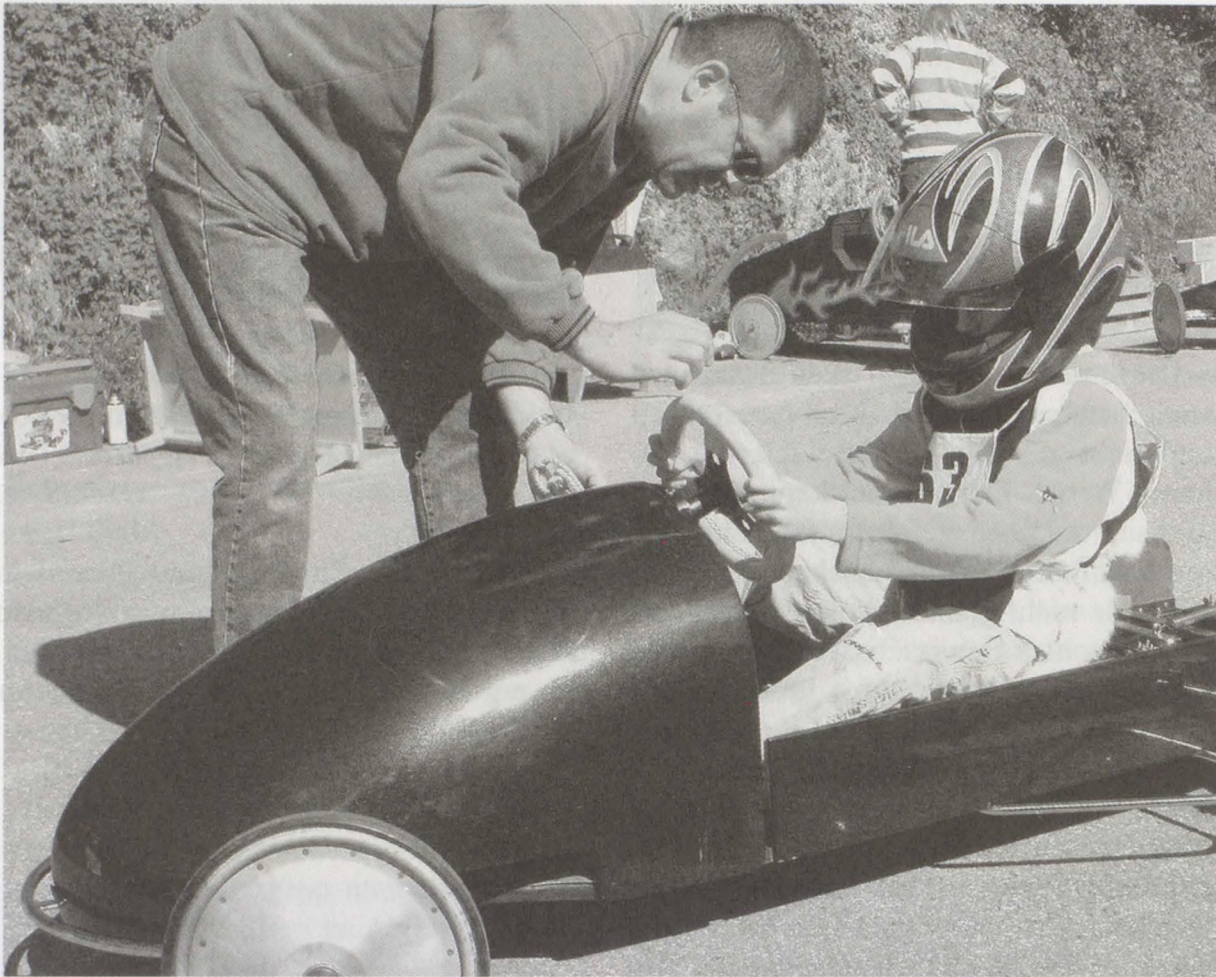




Seifenkistenrennen lief wie geschmiert

Schönstes Wetter beim 22. Grand Prix Wassberg



Ein letzter Schliff an der Karosserie in Metallicglanz. Der dazu passende Helm darf nicht fehlen. (Foto: fri).

fri. Praktisch zeitgleich mit dem Grossen Preis von Italien in der Formel 1 fand am vergangenen Wochenende der Grand Prix Wassberg in der Disziplin «Seifenkistenrennen» statt.

Ein Blick ins Fahrerlager bestätigte: hier waren Profis am Werk. Kaum eine Seifenkiste ohne Sponsorenaufdruck, Burschen im «Übergwändli», die noch die letzte Schraube anzogen und mit ihren Kollegen über die Steuerung fachsimpelten. Väter, die ihre startenden Söhne und Töchter coachten und nicht zu vergessen die Startrampe, wo die Fahrerinnen und Fahrer des Countdowns harrend von ihren jeweiligen Fans umschwärmt wurden.

Gestartet wurde nicht etwa aus der Poleposition; jeder der Teilnehmenden hatte die mit Strohhallen gesicherte und von rennbegeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer gesäumte Rennstrecke für sich. Zwei Abfahrten galt es auf der durch zusätzliche Hindernisse noch kurvenreicheren Wassbergstrasse zu bewältigen. Beim schärfsten «Rank» war dann auch das gleichnamige «Beizli», wo die Rennbesucher die Herbstsonne geniessen konnten,

während den Seifenkistenpiloten der etwas bissige Fahrtwind um die Ohren blies.

Mehr Seifenkisten gebaut

Am Ende der Rennstrecke wartete «Sämi», der Samariterbus, auf einen allfälligen Einsatz. «Wir haben kein einziges Pflaster gebraucht,» vermeldete Heinz Heutschi, Präsident des organisierenden Ortsvereins Binz-Ebmatingen. Von den 40 angemeldeten Kindern und Jugendlichen, kategorisiert in Unter-, Mittel- und Oberstufe, sind am Sonntag 38 klassiert worden. Die Zahl der Anmeldungen, verglichen mit dem Vorjahr, sei etwa gleich geblieben, sagte Heutschi weiter. «Dafür sind offensichtlich seit dem letzten Rennen fleissig neue Kisten gebaut worden. Dieses Jahr mussten viel weniger Fahrer die Seifenkisten teilen.» Zufrieden ist Heinz Heutschi auch mit der Zusammenarbeit mit dem neuen Wirt des Restaurants Wassberg. Daniel Wälti stiftete Mega-Glace-Coupees als Preise für den Tagessieger und den Pechvogel, einen Essgutschein im Wert von 50 Franken für den Sieger des Erwachsenenrennens und – ganz im Zeichen der grossen Vorbilder –

den «Siegerschämpis». «Bisher hatte das Seifenkistenrennen mit dem Restaurant Wassberg nicht viel zu tun», erklärte Daniel Wälti gegenüber der *Maurmer Post*, «ich würde eine künftige Zusammenarbeit aber sehr begrüßen, schliesslich heisst das Rennen ja «GP Wassberg»!» Tagessieger wurde übrigens Heinz Heutschis Sohn Michael.

Seifenkistenrennen für die Demokratie

Zwar fanden in Europa bereits 1904 erste Kinderautomobilrennen statt. Den eigentlichen Siegeszug feierte die Seifenkiste jedoch nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Idee dazu – die geneigte Leserschaft wird es bereits erahnen – kam aus den USA. Dort begann alles mit der Werbeidee einer Seifenfirma. Auf ihren hölzernen Verpackungskisten (soap boxes) liess sie den Grundriss für eine Einfachkarosserie zum Aussägen drucken. Die dazu benötigten Zusatzteile – Bremse, Lenkung und Räder – lieferte sie ebenfalls; fertig war die Kiste. Das weltweit erste grosse Seifenkistenrennen wurde 1933 in Dayton, Ohio, unter 350 Fahrern ausgetragen. Nach dem Zweiten Weltkrieg brachten amerikanische Soldaten die Seifenkiste ins kriegsgebeutelte Deutschland. Mit der simplen Idee, dass eine fleissige Jugend und ein Volk, dem es materiell gut geht und sich Autos leisten kann, nie wieder einem Diktator wie Hitler verfallen würde. Seifenkistenrennen waren somit für die Amerikaner Teil ihres politischen Demokratisierungsprogramms.

Die Sieger der verschiedenen Stufen ersehen Sie aus der Rangliste auf Seite 2.

Musical mit viel Hintergrund – Seite 3



Fazit der Aufführung im Leeacherschulhaus: Man darf anders sein!

Himmel und Wolken sind sein Lieblingsthema

Bilder von Peter Preis in der Werkalerie Maur

kim. Aquarelle und Acryls, überwiegend realistisch aber auch illusionistisch, zeigt die Retrospektive des Malers Peter Preis aus Hinteregg. Landschaften rund um den Pfannenstiel und aus der Provence bilden das Hauptthema.

Zartmild waren die Anfänge, wuchtig, fast expressiv sind sie heute, die Bilder und insbesondere der Himmel und die Wolken auf den Bildern von Peter Preis. Wasser ziehe ihn magisch an, sagt der Zweiundsechzigjährige, und zu Wasser gehören nun einmal Wolken. Früher habe er häufig vor Ort gemalt, aber heute male er meist in seinem Atelier. Die Basis seiner Aquarelle und Acryls bilden die vielen Skizzen, die Peter Preis in seine Skizzenbücher zeichnet. Ausserdem fotografiert er viel auf seinen Reisen, die er immer wieder gerne in die Provence unternimmt, von deren Lichtfülle er sich stark angezogen fühlt. «Mit den Fotos erfasse ich gut die Farbstimmungen und das hilft mir beim Arbeiten zuhause,» sagt der Vater zweier erwachsener Kinder.

Es entstanden aber auch Bilder von Reisen in andere Länder wie Griechenland, Portugal, Irland und Deutschland.

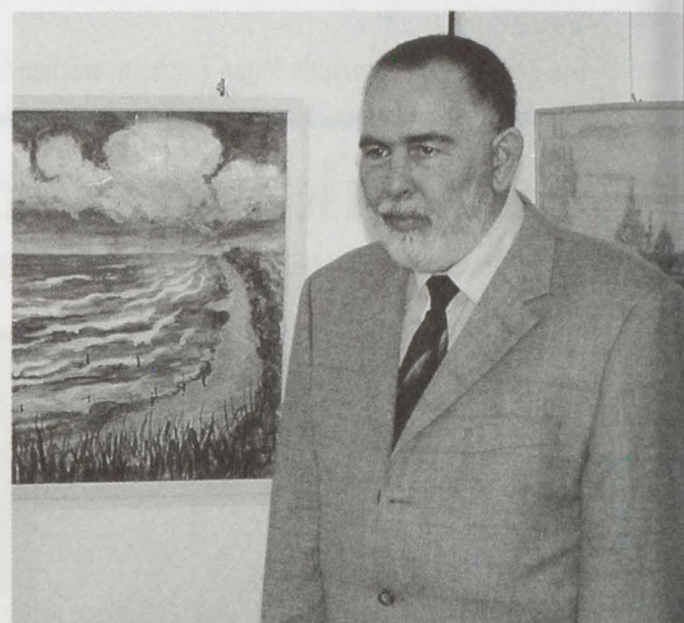
Aufgewachsen mit Bildern und Malern

Neuerdings hat er Acrylfarben für sich entdeckt. «Im Gegensatz zum Aquarell, bei dem ich mir von Anfang an genau über-

legen muss, wie das Bild und seine Farben aussehen sollen, kann man beim Acryl grundlegend etwas ändern. Ist die Farbe einmal aufgetragen, kann man mit Acrylfarben einfach übermalen,» erklärt Peter Preis, der in Meiringen geboren ist. Viele Bilder zeigen auch Landschaften aus dem Toggenburg, einer Gegend, der sich der Maler sehr verbunden fühlt. Am Stadtrand von Zürich ist er mit vielen Bildern um sich herum aufgewachsen. Seine Mutter Greti Loew-Preis war Malerin, seine Gotte Züsi Ringgenberg und sein Grossonkel Arnold Brügger ebenfalls.

Sanfte Aquarelle und starkfarbige Acryls

Diese neuen Acryls wirken denn auch stark, schon aufgrund ihrer Leuchtkraft und nicht so still und sanft wie seine früheren Werke. Der Wandel kann mit dem Tod seiner Lebensgefährtin vor zehn Jahren zusammenhängen. «Ich habe eine ganze Weile nicht gemalt. Anfangs hatte ich ein schlechtes Gewissen, wenn ich meine Eindrücke nicht wie sonst immer regelmässig aufs Papier brachte, aber mit der Zeit hat sich das gelegt,» erzählt Peter Preis. Seit 35 Jahren lebt der gelernte Baumgärtner, Gartenbauer und -planer in Hinteregg. Seinen Beruf hat er 1994 aufgegeben. Aber erst letztes Jahr hat er wieder angefangen intensiver zu malen und auch wenn die Motive – Himmel und



Bereits seit 1974 stellt Peter Preis seine Bilder aus. Auch auf der Forch hat er schon mehrfach im Wettsteinhaus ausgestellt. Im Hintergrund sein ausdrucksvolles Acryl mit dem Titel «La plage jaune».

(Foto: kim)

Wolken in der Provence und über dem Pfannenstiel oder ein bestimmter Brunnen in Zürich – immer wieder zu sehen sind, so ergibt sich doch ein völlig anderer Eindruck.

Werkalerie, Dorfplatz Maur

12. bis 28. September

Donnerstag	
und Freitag	18 bis 20.30 Uhr
Samstag	11 bis 15 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

22. Grand Prix vom Wassberg Die Sieger und ihre Zeiten

Sieger Unterstufe

Studer Nigel	Zumikon	92,54
Zedda Fabio	Ebmatingen	94,11
Tempini Dario	Ebmatingen	96,18

Sieger Mittelstufe

Schenker Jan	Maur	90,38
Urner Jorin	Maur	90,65
Hardmeier Patrick	Zumikon	91,40

Sieger Oberstufe

Heutschi Michael	Binz	88,74
Heutschi Patrick	Binz	90,14
Hunziker Michael	Binz	90,23

Sieger Erwachsene

Studer Rolf		44,82
Hardmeier Hanspeter		45,26
Tempini Elvo		45,61

Was läuft anderswo?

Richard Reich liest in Egg

red. Heute Abend liest Richard Reich in der Bibliothek Egg aus seinem neusten Buch. Der auf der Forch aufgewachsene Kolumnist und langjährige NZZ-Sportredaktor hat nach «Ovoland» im Mai sein zweites Buch «Gartencenter» herausgegeben. Diese Satire zieht nicht nur Hobbygärtner in ihren Bann, auch Leute ganz ohne grünen Daumen kommen voll auf ihre Kosten.

Die Lesung beginnt um 20 Uhr. Wer diesen Anlass verpasst, bekommt am 30. Oktober eine neue Chance, Richard Reich live zu erleben, nämlich anlässlich der Lesung in der Mühle Maur, ebenfalls um 20 Uhr.

Theo-Wegmann-Jubiläumskonzert

25 Jahre Organist der reformierten Kirchgemeinde Zürich-Witikon

red. Am Betttag, Sonntag, den 21. September, um 17 Uhr spielen der Maurmer Musiker Theo Wegmann (Orgel) und die

Kammersolisten Zürich unter der Leitung von Arthur H. Lilienthal neben Johann Sebastian Bachs Konzert in d-Moll BWV 1052a für Orgel und Streichorchester auch Theo Wegmanns Konzert für Orgel und Streichorchester (1979). Zudem wird Wegmanns Konzert für Orgel und Streichorchester in einem Satz uraufgeführt. Das Konzert findet in der neuen reformierten Kirche Zürich-Witikon statt.

Griechisch-deutsche Lesung mit Soti Triantafillou

red. Die bekannte griechische Schriftstellerin und Übersetzerin Soti Triantafillou liest aus ihrem Roman «Die Bleistiftfabrik» (deutsche Übersetzung erscheint im Herbst 2004). Samstag, den 20. September 2003, im Zentrum für Soziokultur «Karl der Grosse», Kirchgasse 14, 8001 Zürich, ab 16 Uhr, die Lesung beginnt pünktlich um 16.30 Uhr, Eintritt Fr. 10.–. Organisation: Griechische Buchhandlung Eliki, Edith Agelopoulos, Ebmingen.

Andersch als die andere – darf man das sein?

Musicalaufführung der 6. Klasse Leecher

kim. Sie haben gesungen, gesprochen und gespielt und ein Stück Schulalltag präsentiert. Es ging um Toleranz und Akzeptanz. Was bringt so ein Theaterstück Schülerinnen und Schülern?

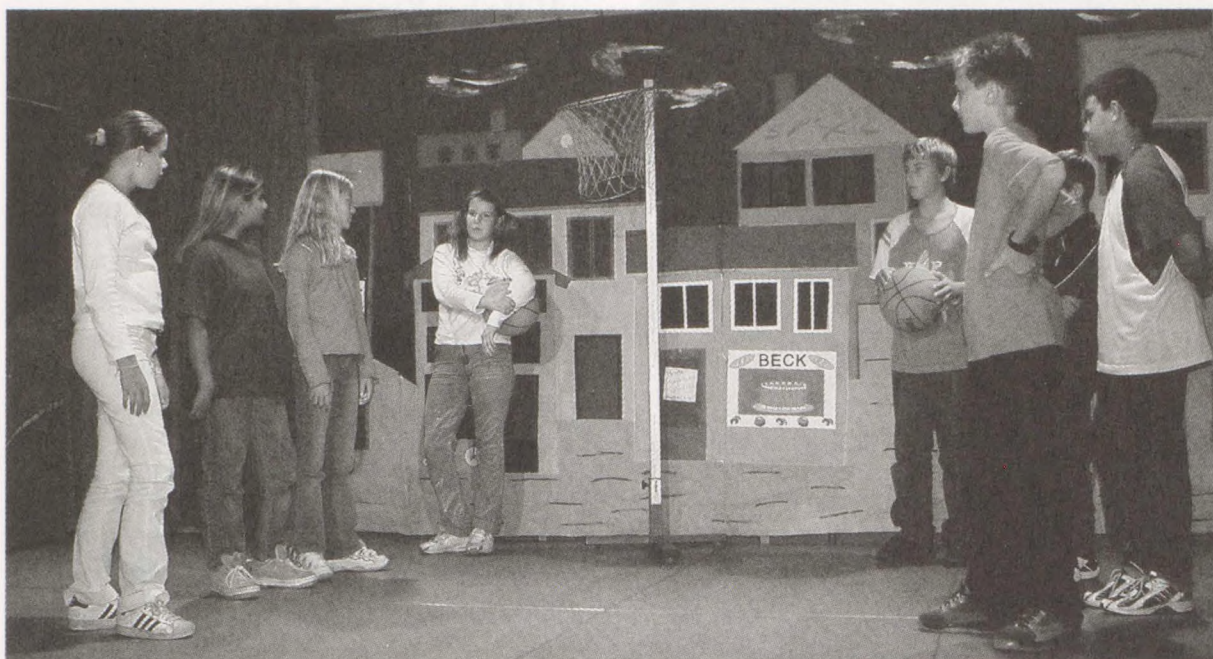
Philipp (gespielt von Michael Berg) ist anders als die anderen. Er trägt das Haar gescheitelt, Faltenhosen und Oberhemden – seine Mutter mag halt keine Jeans und sein Papi auch nicht. Basketball kann Philipp auch nicht spielen, er zeichnet lieber. Dieses konservative Auftreten und seine Unsportlichkeit genügen, um die Mitschülerinnen und -schüler, aufgepuscht von ihrem Klassenanführer Toby (Philip Moldenhauer), gegen sich aufzubringen. Eine gemeine Äusserung «Hoseschiesser» folgt der nächsten «Herresöhnli Fifi».

Faltenhose zur Baseballkappe passt nicht

Die «Neue», Pia (Lorena Tamborrino), weiss von Philipps Ausschluss nichts. Natürlich merkt sie, wie fies die anderen zu ihm sind und unterhält sich auf dem gemeinsamen Heimweg mit Philipp. Dabei wird sie beobachtet und sofort richtet sich der Spott der Klasse auch gegen Pia. Auch eine frisch aus den USA importierte Baseballkappe hilft Philipp nicht von seinen Kameraden akzeptiert zu werden.

Niemand soll ausgeschlossen werden

Ohne den wortgewaltigen Toby kommen die Klassenkameraden auf die ungerechte Behandlung von Philipp zu sprechen. Antje (Doppelbesetzung: Samara Duran/Laura Tenchio) stellt fest, dass Toby «nur dank uns so viel Macht hat. Würden wir dem Typ nicht immer wie die



Das konnte sich sehen lassen. Beeindruckend war, was die 11- bis 12-Jährigen mit Hilfe ihres Lehrers auf die Beine gestellt haben. Besonders mitreissend waren die Lieder, die zum Teil von Hans-Ueli Leemann auf der Gitarre oder vom Band begleitet wurden. (Foto: kim)

Schosshündchen hinterher tappen, hätte der Typ gar nichts zu melden.» Auf einmal fühlt sich die Gruppe zusammen stark. Sie haben durch ihr Gespräch bemerkt, dass sie sich einig sind, dass so ein Ausschluss von einem Klassenkameraden, nur weil er andere Hosen trägt oder lieber zeichnet als Basketball spielt, nicht sein darf. Auch Toby «tschägt» zum Schluss, was Akzeptanz und Toleranz bedeutet.

Mindestens 30 Stunden Arbeit

Rund 30 Stunden haben die 20 Kinder zusammen geprobt (der Text musste zusätzlich zuhause einstudiert werden). Schon vor den Sommerferien hat ihr Lehrer Hans-Ueli Leemann begonnen, die sechzehn sehr guten Lieder, sowohl was Text als auch Musik des in Mundart verfassten Musicals von Sarah Früh betrifft,

einzustudieren. Mit Hilfe von Nadja Belviso, die als Laienschauspielerin tätig ist, wurde im Klassenlager das Stück inszeniert und in täglich fünf Stunden Proben einstudiert! Auch die Kulissen für die vier Vorstellungen wurden selbst gefertigt.

Die Problematik vom Zusammenleben

«Die Erarbeitung des Stücks, vor allem auch das gemeinsame Einstudieren der Lieder, hat den Kindern viel gebracht,» meint Hans-Ueli Leemann. In «Andersch als die andere» wird die Problematik des Zusammenlebens thematisiert und sowohl den spielenden Schülern als auch den Zuschauern vor Augen geführt. So gesehen, zwei Fliegen mit einer Klappe: Einmal die Erfahrung des Auf-der-Bühne-stehen. Zum anderen gemeinsam etwas vollbringen und dabei noch was über Akzeptanz und Toleranz gegenüber andersartigen Mitmenschen lernen.

Erster Effekt: die Jungen und Mädchen haben im Klassenlager gemerkt, dass man nicht nur zusammen Theater, sondern auch Fussball spielen kann.

Die Chance, einmal jemand anders zu sein

Die Rollen durften sich die Kinder selbst aussuchen. Für die Rollen, die mehrere wollten, musste vorgesprochen werden. Einige merkten, dass sie keine Lust hatten, viel Text, wie etwa der der Lehrerin (Michaela Masiello), auswendig zu lernen. «So ein Theaterstück eröffnet den Kindern die Möglichkeit zu zeigen, ich bin vielleicht nicht so wie die oder der in dessen Rolle ich immer gedrängt werde», erklärt Hans-Ueli Leemann seine Motivation mit jeder seiner Klassen immer wieder ein Theaterstück zu erarbeiten. Ein Erfolg, den man sehen konnte.

Amtliches

Infos

Spielgruppe Gigampfi in neuen Räumen

Die Spielgruppenräume an der Bachtobelstrasse wurden auf Ende Juli geschlossen. Nun sind wir mit grösserer Aktivität und umfassenderem Angebot in unseren Räumen an der Lohwisstrasse 32 tätig.

Neu ist in der Planung auch am Montag-nachmittag, Freitagmorgen und -nachmittag geöffnet. Unsere neue Spielgruppenleiterin Daniela Benz freut sich über viele Kinder. Ebenfalls neu ist der Mittagstisch und der Turnplausch. Für weitere Vorschläge von Eltern sind wir immer offen.

Nähere Auskunft erteilt die Präsidentin Frau Gherardi unter Telefon 01 887 74 35.

Samariterverein Maur

Notfälle bei Kleinkindern

Ein Kurs, um lebensrettende Sofortmassnahmen bei Kleinkindern anzuwenden und das richtige Handeln einzuüben.

Der Teilnehmer:

- erhält Einblick in die Nothilfe/erste Hilfe bei Kleinkindern
- kann die Patientenbeurteilung bei Kleinkindern anwenden
- erlernt anhand von Fallbeispielen die ersten Massnahmen bei Vergiftungen, Verbrennungen, Knochenbrüchen und Fremdkörpern
- kann Unfallgefahren erkennen und Vorbeugemassnahmen treffen
- weiss über das richtige Verhalten bei typischen Kinderkrankheiten Bescheid

Leitung: Samariterlehrer und Arzt

30. Oktober und 6./13. November 2003

3 Abende, jeweils Donnerstag, 20 bis 22 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur

Anmeldung bitte an:

Gertrud Heller, 8122 Binz

Telefon 01 980 17 08

Schuh- und Lederwarenrecycling

Samstag, 27. September 2003

Am Bring- und Holtag können Sie Ihre nicht mehr benötigten Schuhe und Lederwaren entsorgen.

Das atelier 93 ist ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung stellenloser Personen. Träger ist der Schweizerische Verband für Heimarbeit, Bern. Im Atelier in Dietikon werden die Schuhe und Lederwaren des täglichen Gebrauchs sortiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und in Drittweltländern sowie Staaten des ehemaligen Ostblocks vertrieben.

Folgende Schuhe und Lederartikel können Sie am **Samstag, 27. September, von 8.30 bis 12 Uhr zum Schulhaus Looren** bringen und im dort bereitstehenden Behälter deponieren:

- Jegliche Art von Schuhen wie Hausschuhe, Skischuhe, Rollschuhe, Turnschuhe, Moonboots, Snowboardschuhe, Strandschuhe, Wanderschuhe usw.
- Ledergürtel
- Ledertaschen
- Lederkleider

Textilien werden nicht angenommen.

Gemeindeverwaltung Maur



**SONDER
ABFALL
AUS DEM HAUSHALT
JETZT BRINGEN!**

FARBEN, LACKE, VERDÜNNER,
SÄUREN, LAUGEN, FOTOCHEMIKALIEN,
 MEDIKAMENTE, PFLANZENSCHUTZ-
MITTEL, SPRAYDOSEN, QUECKSILBER,
THERMOMETER ETC.

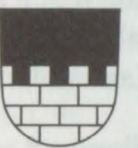
**ACHTUNG
ABFALL**

1. VERMEIDEN
2. VERMINDERN
3. VERWERTEN

**Samstag, 27. September
Schulhaus Looren
von 8.30 bis 12 Uhr**

gemeinde maur

aesch
binz
ebmatingen
maur
uessikon



Bring- und Holtag Schulhaus Looren

Samstag, 27. September 2003

8.30 – 12 Uhr

Tauschgegenstände

Alle Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Geschäft, die für die Abfuhr zu schade, zum Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind:

Defekte Tauschgegenstände sowie Kühlgeräte, Akkus, Bücher, Skis, Sonderabfall, Kleider, Schuhe.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Samstag, 27. September, ab 8.30 bis 11 Uhr zum Schulhaus Looren, wo sie ausgestellt und von Interessenten gratis abgeholt werden können.

Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktionskontrolle. Defekte Geräte und Gegenstände werden gegen Gebühr entsorgt.

Gemeindeverwaltung Maur

«Ich bin ein Voyeur, doch nicht voyeuristisch»

Zu einem soeben erschienenen Fotobuch über den Kreis 1

Was haben Maur und der Zürcher Kreis 1 miteinander zu tun? Der in Maur aufgewachsene Antikschreiner und freie Fotograf Christian Schwarz lebt und arbeitet heute im Kreis 1. Sein soeben erschienenen Fotobuch – mit einem Nachwort des in New York lebenden Malers Dieter Hall – spiegelt das alltägliche, allnächtliche Leben dort in all seiner Vielfalt wider.

Christian Schwarz wuchs in Maur auf und denkt noch gerne zurück an die intensiven Jahre mit seiner Familie und im Kreise zahlreicher Altersgenossen. Doch ist er längst ausgeflogen. Sein neues Zuhause ist Zürich. Dort – im Kreis 1 – arbeitet und lebt er. Dort ist er vertraut mit jedem Winkel, jeder Gasse, jeder Bar, manchem Menschen, manchem Schicksal. Hier hat er seine Freunde gefunden – darunter so bekannte Menschen wie den Schauspieler Patrick Frey und den Regisseur Daniel Schmid – dort ist er kein Fremder.

Antikschreiner – und freier Fotograf

Das ist wichtig für Christian Schwarz. Der ausgebildete Antikschreiner fragte sich eines Tages: «Ist das, womit ich mich bisher beschäftigt habe, wirklich mein ganzes Leben?» – und besann sich auf seine zweite Leidenschaft seit Kindertagen: das Fotografieren. Ebenso wie er sich beim Restaurieren alter Möbel bemüht, die Seele eines Möbelstückes freizulegen, so macht er sich fortan mit der Fotokamera wieder vermehrt auf die Suche nach dem ganzen Menschen, dem er zufällig begegnet, in einer Gasse, in einem Raum, allein oder in Gesellschaft, einsam, traurig oder fröhlich, nachdenklich, übermütig oder in welcher Stimmung auch immer. Er sieht sich als Voyeur des Alltäglichen, Allnächtlichen – doch voyeuristisch ist er nicht. Begonnen hatte er mit Porträtaufnahmen in der Werkstatt. Erste Erfolge hatte er mit einer Fotoreportage im *du* «Heimatlos im Paradies» und einer Dokumentation für das Schweizerische Rote Kreuz zum Thema «Migration».

Nicht, dass er nach ersten ermutigenden Anfängen ständig auf der Suche nach Motiven gewesen wäre. Doch wenn er das Haus verlässt, hat er seine Kamera bei sich. Reizt ihn ein Motiv, fragt er, ob er abdrücken darf. So sind seit 1994 zahlreiche Bilder entstanden, auf denen fast immer Menschen zu sehen sind, wie sie sich im Alltag geben. Menschen, die er oft gut kennt, die ihm auch in den intimsten Situationen Zugang gewähren, die sich ihm so zeigen, wie sie sind. Bilder – stets in Schwarz-Weiss – wie sie ihm zufällig vor

die Kamera kamen, an denen es nichts zum Arrangieren gab.

Neugier – Sensibilität – Humor

Und dabei hat sich Christian Schwarz zum Künstler entwickelt. Zwar hat ihm niemand sein künstlerisches Handwerk beigebracht. Doch er hat es gelernt: indem er seiner Neugier nachgab und ständig Neues ausprobierte. Aber auch er kam nicht ohne Technik aus, auch er musste die Möglichkeiten seiner Kamera und das fotografische Handwerk im Labor beherrschen. Nur ein sensibles Gespür für das Motiv, für die Verteilung von Licht und Schatten, für die Wiedergabe bestimmter Stimmungen, hatte er im Blut.

Eine wichtige Rolle liess der Fotograf dabei Fritz, seine Hündin, spielen. Diese bringt gelegentlich einen Schuss Humor in die Bilder. Etwa wenn sie am Tisch ein Zwiegespräch mit Rolf führt, sich im Wettlauf mit ihrer Zwillingsschwester Mitzi misst oder in einem grossen, menschenleeren Kunsthaussaal thront. Obwohl den Hunden der Zutritt sonst verwehrt ist, hatte Fritz eine Sondererlaubnis: Ihr Herrchen arbeitete dort als Restaurator...

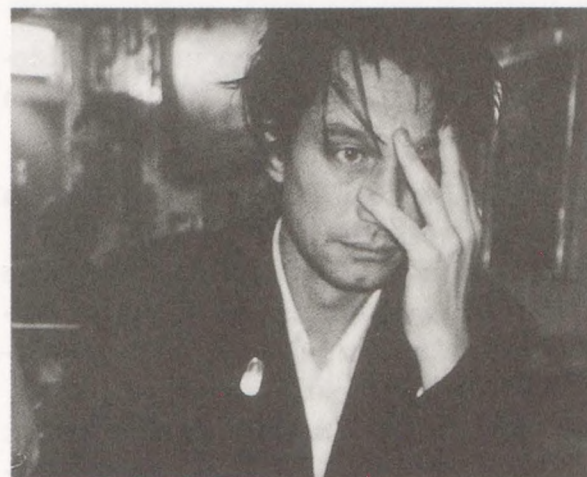
FC-Maur-Corner

Auswärtsspiel der Ec-Junioren

Wie gewohnt brauchten die Maurmer einige Zeit, bis sie sich auf den Gegner eingestellt hatten. Die meisten Spieler waren viel zu nervös, die Pässe kamen nicht an und vor dem Tor gab es kaum Chancen. Der Gegner kam dank Maurmer Unachtsamkeit in der ersten Halbzeit deshalb leicht zur 2:0-Führung. Das 3:0, kurz nach Wiederbeginn, schien die Maurmer so richtig anzustacheln. Plötzlich gelangen schöne Spielzüge und es wurde wieder richtig gekämpft. Die Maurmer kamen zu einigen guten Torchancen. Trotz drückender Überlegenheit und starkem Spiel, vor allem von Remo, Reto und Alex, wollte der verdiente Ausgleich nicht fallen.

Heimspiel der D9a-Junioren

Das Team ging den Match gegen Fällanden äusserst konzentriert an, hatte den Gegner bald im Griff und lag nach gut 10 Minuten dank schönem Kombinationspiel mit einem Tor in Führung. Mit einem herrlichen Weitschuss unter die Latte erhöhte Cyrill Bossart gar auf 2:0. Der FC Maur kontrollierte das Spiel mit wunderschönen Flügelangriffen, die aber vorerst nicht zu weiteren Erfolgen führten. So kam es, dass Fällanden auf 2:1 verkürzte und kurz vor der Pause zum Ausgleich kam. Nur wenig nach dem Anpfiff konn-



«Bernhard», ein Beispiel aus dem Fotobuch «Christian Schwarz, Kreis 1». (Foto: zvg)

Damit aus all den Fotos das vorliegende Buch wurde, konnte Christian Schwarz auf die unschätzbare Hilfe seiner Freunde, besonders des Grafikers Rolf Willi, bauen. Entstanden ist das Porträt eines Quartiers, wie es kein Tourist, kein zufälliger Besucher kennen lernt, und das doch lebt.

«Kreis 1» von Christian Schwarz ist in jeder Buchhandlung für 48 Franken erhältlich. Auch der eine Partner des Verlags Scheidegger & Spiess, Zürich, Heiner Spiess, wuchs in Maur auf.

Gisela Goehrke

ten sie wiederum auf 3:2 erhöhen. Darauf wurde das Spiel ruppiger, ja zuweilen durch die Fällander erstaunlich hart geführt – Ausgleich! Nun rollten die Angriffe wieder über die Flügel, die Räume wurden genutzt und die Torchancen für den FC Maur häuften sich. Costas Knobel und Joel Köchli erzielten noch einen Treffer. Fällanden verkürzte auf 5:4, doch in Bedrängnis bringen konnten sie die Maurmer nicht mehr – der erste Sieg, die ersten drei Punkte hatte sich der FC Maur verdient.

Resultate der letzten Spiele

Egg – Maur Ec	3:2
Maur FS – Seefeld	5:6
Maur Ec – Männedorf	0:15
Maur D9a – Fällanden	5:4
Egg – Maur Eb	1:7
Brütisellen – Maur Ea	2:0
Wald – Maur C	3:3

Meisterschaft vom Samstag, 20. Sept.

10 Uhr	Maur Ea – Zollikon
11.30 Uhr	Maur Ec – Hinwil
13 Uhr	Maur D9a – Rüti
14.30 Uhr	Rüti – Maur D7b
15 Uhr	Maur C – Greifensee
16 Uhr	Zürich – Maur F

Meisterschaft vom Mittwoch, 23. Sept.

18.30 Uhr	Maur D9a – Herrliberg
-----------	-----------------------

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen mit Anmelde-schluss am 27. September 2003 sind noch Plätze frei:

Kurs Nr. 6: Figürliches Modellieren in Ton und verschiedene Gusstechniken
Es gibt einfache Hilfsmittel und logische Vorgehensweisen, um die Figur dreidimensional in Ton zu modellieren und danach in Gips zu giessen.

Kursleiter: Herr B. Fischer, Kursdaten: Samstag, 9./15./22./29. November, Kurszeit: 10 bis 13 Uhr, Kursort: hubrain-SCHEUNE, Kurskosten: Fr. 145.– (zusätzlich Material)

Kurs Nr. 7: Aquarellieren, Zeichnen mit Tusche oder Kohle

Kursleiterin: Frau T. van Maaren, Kursdaten: Donnerstag, 23./30. Oktober, 6./13./20./27. November, Kurszeit: 9 bis 11.15 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 200.– (zusätzlich Material)

Kurs Nr. 8: Weihnachts-Patchwork-Kugeln

Kursleiterin: Frau N. Bleichenbacher, Kursdatum: Freitag, 7. November, Kurszeit: 19 bis 21.45 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten Fr. 30.– (zusätzlich Material)

Kurs Nr. 9: Home SPA – Wellness für zuhause mit Anti-Aging (Celluite-Behandlung)

Kursleiterin: Frau S. Freiburghaus, Kursdaten: Donnerstag, 6./13. November, Kurszeit: 20 bis 21.30 Uhr, Kursort: Altes Schulhaus Üessikon, Kurskosten: Fr. 40.– (zusätzlich Material)

Kurs Nr. 10: Wenn die Eltern alt werden Eine Auseinandersetzung mit dem Altern mir nahe stehenden Menschen und den damit verbunden Aufgaben. Wo sind meine Grenzen in der Hilfeleistung und wie teile ich diese mit?

Kursleiterin: Frau E. Honegger, Kursdaten: Dienstag, 21./28./Oktober, 4. November, Kurszeit: 19:30 bis 21 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 55.– (zusätzlich evtl. Kursunterlagen)

Kurs Nr. 14: Computergrundkurs – keine Vorkenntnisse notwendig
Windows XP: Word und Excel 2000, Textverarbeitung und Datenbank

Kursleiter: Herr P. Furger, Kursdaten: Donnerstag, 23./30. Oktober, 6./13./20./27. November, Kurszeit: 9 bis 11.15 Uhr, Kursort: Clubraum bei Dreifachturnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 350.– (zusätzlich Lehrmittel)

Kurs Nr. 15: Den PC besser kennen lernen (geeignet als Fortsetzung des Grundkurses)

Für Benutzer mit Grundkenntnissen: Windows XP: Word und Excel 2000, Textverarbeitung und Datenbank

Kursleiter: Herr P. Furger, Kursdaten: Mittwoch, 22./29. Oktober, 5./12./19./26. November, Kurszeit: 19 bis 21.15 Uhr, Kursort: Clubraum bei Dreifachturnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 350.– (zusätzlich Lehrmittel)

Anmeldungen nimmt Rita Marti unter Telefon 01 980 48 38 oder per E-Mail unter glasl.marti@bluewin.ch ab sofort gerne entgegen.

Schulpflege Maur

*Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer*

Mit der Kraft des Geistes zum Erfolg

Ein Seminar über die 12 Geisteskräfte

Dürfen wir Sie zu einem kleinen Experiment einladen: Setzen Sie sich entspannt hin und denken Sie ganz intensiv: «Ich bin nichts wert! Ich kann nichts und mache sowieso alles falsch!»

Spüren Sie, wie schlagartig jede Energie Sie verlässt? Wie Sie Ihre Schultern hängen lassen und die Atmung flach wird. Können Sie sich vorstellen, in diesem Zustand erfolgreich zu sein? Und das alles wurde ausgelöst durch einen Gedanken, den Sie geschaffen haben.

Nun denken Sie: «Ja, ich glaube, dass ich ein Kind Gottes bin! Ja, ich nehme mein göttliches Erbe an und liebe und achte mich als Geschöpf Gottes. Ich setze meine Schöpfungskraft ein, indem ich in Zukunft meine Gedanken beherrsche. Positiven Gedanken folgen positive Gefühle und Taten. Das ist mein Erfolg!»

Wenn Sie diese Gedanken mit Kraft und Entschlossenheit für sich gesprochen haben, werden Sie spüren, wie sich Ihre Körperhaltung verändert. Ihr Rücken richtet sich auf, der Kopf hebt sich, die Atmung wird tiefer und Ihre Selbstwahrnehmung voll Selbstvertrauen.

Es sind 12 Geisteskräfte, die uns «den Rücken stärken» wollen:

- Glaube
- Vorstellung
- Verstand
- Wille
- Macht
- Wagemut
- Liebe
- Urteilstkraft
- Ordnung
- Reinigung
- Leben
- Stärke

Diese 12 Geisteskräfte sind Quellen unendlicher Energie.

Diese Energie kann jedoch aufgrund von unverarbeiteten Erlebnissen, verinnerlichten Normen und Werten oder Stress blockiert sein. Diese Blockaden werden kinesologisch sichtbar gemacht und gelöst.

Der Kurs basiert auf der Idee der 12 Geisteskräfte aus dem Buch von Catherine Ponder und dem kinesologischen Konzept von Dr. Brigitte Wiesendanger-Hohenwarter. Sie studierte Theologie und Erwachsenenbildung und ist Kinesiologin sowie Dozentin für Psychologie und Kinesiologie.

Pfarrer Kurt Gautschi wird die 12 Kräfte des Geistes aus dem kraftvollen Erbe der Theologie erfahrbar machen.

Wir setzen uns sowohl auf theologischer, wie auf psychologischer Ebene mit den zwölf geistigen Grundhaltungen auseinander.

Falls Sie daran interessiert sind, Ihr Leben erfolgreicher zu gestalten, laden wir Sie gerne zu einem Orientierungsabend ein.

Montag, 29. September, 20 Uhr im Singsaal Aesch. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Kurs selbst beginnt nach den Herbstferien am Montag, 20. Oktober, und geht wöchentlich bis zum 8. Dezember.

Weitere Auskünfte und Prospekte erhalten Sie bei

Dr. Brigitte Wiesendanger-Hohenwarter
Im Bränneli 19

8127 Forch

Telefon 01 980 10 20

oder

Pfarrer Kurt Gautschi

Wassbergstrasse 45

8127 Forch

Telefon 01 980 01 51

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Seminar mit Ihnen.

Liveübertragung des Greifenseelaufs

Die GGA Maur, das führende regionale Kabelnetzunternehmen rund um den Greifensee, engagiert sich in diesem Jahr zum ersten Mal als Sponsor am Greifenseelauf. Als Medienpartner überträgt sie, als erstmaliges Ereignis in der Firmengeschichte, live den gesamten Lauf auf dem Infokanal K 7 (189,25 MHz) des GGA-TV-Netzes und auf Internet www.gga-maur.ch. Die Kamera wird bei der Schifflande in Maur positioniert und erfasst die zahlreich erwarteten Läuferinnen und Läufer entlang des Seeuferwegs. Also nicht verpassen, vor Ort, zuhause am Bildschirm oder am Computer: Greifenseelauf, Samstag, 20. September.

Pustetest im LuftiBus

LuftiBus ist der Lungentest- und Informationsbus der Lungenliga Zürich. Sein Ziel ist die Früherkennung von Atemwegserkrankungen und die Prävention. Am 27. September macht der LuftiBus zwischen 8.30 und 12 Uhr Halt beim Schulhaus Looren. Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren haben die Möglichkeit, mit einem einfachen Blastest die eigene Lungenfunktion zu testen.

Die weltweite Zunahme von Atemwegserkrankungen, allen voran Asthma und Bronchitis, ist erschreckend. In der Schweiz leidet bereits jedes 10. Kind an Asthma – Tendenz steigend. Die wichtigsten Ursachen liegen einerseits in der durch Abgase und Staub verschmutzten Umgebungsluft, andererseits im Rauchen. Typisch für Erkrankungen der Atemwege ist der schleichende Verlauf. In der Folge realisieren Betroffene oft erst spät, dass sie an einer Erkrankung der Atemwege oder der Lunge leiden. Hier setzt die Gesundheitsaktion LuftiBus an. Im sympathischen Lungentestbus kann sich jedermann rasch und zuverlässig über den Zustand seiner Lungen informieren. Seit Beginn der Aktion im Jahre 1991 haben im Kanton Zürich Zehntausende dem LuftiBus einen Besuch abgestattet, ihre Lungenfunktion testen lassen und vom reichen Informationsangebot Gebrauch gemacht.

Der LuftiBus kommt
Lüften Sie das Geheimnis Ihrer Lunge!

- Lungenfunktions-test mit schriftlicher Computerauswertung
- Erläuterung Ihrer Lungenfunktionsdaten durch unser Fachpersonal
- Information und Beratung zu den Themen Allergien, Asthma, Bronchitis, Raumklima, Lunge, Luft(schadstoffe), Rauchen
- Testdauer zirka 10 Minuten

Testkosten für Erwachsene: Fr. 10.–
Jugendliche 10 – 20 Jahre: Fr. 5.–
(Bei Grossandrang verteilen wir Zeitcoupons)

Gratis

www.lungzurich.org **LUNGENLIGA ZÜRICH**

«Händ Sie no gnuet Schnuuf?»

Diese Frage lässt sich mit einem Blastest im LuftiBus rasch beantworten. Der Testbus ist mit zwei computergesteuerten Lungenfunktions-Messgeräten ausgestattet. Jede Testperson bläst mehrmals kräftig durch ein Rohr, worauf der Computer die individuellen Flusswerte des Atemstroms ermittelt. Das Fachpersonal der Lungen-

liga erläutert jedem Besucher, jeder Besucherin, die individuellen Messresultate, beantwortet Fragen und gibt auf Wunsch zusätzliches Informationsmaterial über Allergien, Asthma, Bronchitis, Raumklima, Lunge, Luft(-schadstoffe) und Rauchen ab. Die schriftliche Testauswertung kann mit nach Hause genommen werden. Erfreulicherweise sind die vom Computer errechneten Werte bei 8 von 10 Personen in Ordnung. Eine ungenügende Lungenleistung weisen rund sechs Prozent der getesteten Personen auf. Hier empfiehlt das LuftiBus-Team einen Arztbesuch zur genauen Abklärung. Die übrigen 14 Prozent liegen in einem Grenzbereich; der Arzt muss nur bei Atembeschwerden konsultiert werden.

Klarheit in nur 10 Minuten

Der Test beansprucht rund zehn Minuten und ist kostenlos. Der Test kann ab dem 10. Lebensjahr durchgeführt werden. Profitieren Sie von dieser Möglichkeit und lüften Sie im LuftiBus das Geheimnis Ihrer Lungen. Wenn der Ansturm gross ist, verteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Terminzettel, damit niemand lange warten muss.

Lungenliga Zürich
www.lungzurich.org

24. Greifenseelauf mit Teilnehmerrekord

red. Am morgigen Samstag findet der bedeutendste und grösste Sportanlass der Region statt. Dieses Jahr starten 11 000 Teilnehmer, allein 8300 davon über die Halbmarathonstrecke von 21,1 Kilometer. Für die Veranstalter ist es wichtig, dass der Greifenseelauf sich nicht nur als Wettbewerb für Spitzensportler – am Start sind unter anderem Mike Tanui und Joyce Chepchumba (beide Kenia) – einen Namen macht. Wichtiger ist der Aspekt des Breiten- und Nachwuchssportes. Darum werden Strecken bereits ab 1,2 Kilometer gelaufen. Der jüngste Teilnehmer ist übrigens sechs-, der älteste 82-jährig.

Ungefähre Durchgangszeiten

Die Spitze des Männerlaufs wird die Strecke nach dem Start um 15.15 Uhr, an der Seestrasse in Niederuster, etwa an folgenden Zeiten passieren:

Greifensee	15.25 Uhr
Schwerzenbach	15.30 Uhr
Fällanden	15.40 Uhr
Maur	15.50 Uhr
Uessikon	16.00 Uhr
Riedikon	16.10 Uhr
Eingangs Uster	16.15 Uhr
Ziel, Zürichstrasse	16.18 Uhr

Ökumenische Bibel – Lesenacht mit Musik

Zum Jahr der Bibel

Dienstag, 23. September
20 bis 23 Uhr

Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur und das katholische Pfarrvikariat Maur laden gemeinsam zu einer Bibellesenacht ein. Es werden drei sehr verschiedene biblische Texte gelesen; die Geschichte von Rut, eine Auswahl von Psalmen und die Bergpredigt Jesu. Ohne Kommentar und Erklärung entfalten die Worte ihre eigene Wirkung, wie Hammer- und Flügelschlag zugleich.

Die Lesungen finden im Wechsel mit Musik statt. Dazwischen besteht die Gelegenheit zum Gespräch bei biblischen Stärkungen. Für Jugendliche wird ab 21 Uhr ein separates Programm mit Andreas Brülisauer angeboten. Der Abend kann als Ganzes oder stundenweise besucht werden.

20 bis 20.45 Uhr

Rut

Lesung

Andreas Brülisauer, Regula Scheuermeier, Dominik Spühler

Musik

Ursula Fischer und Silvia Bär, Querflöte; Martin Stypinski, Klavier

21 bis 21.45 Uhr

Psalmen

Lesung

Urs Bräker, Amanda Ehrler, Oswald Krienbühl, Ruth Steiner

Musik

Doris Albertin, Gesang; Hildegard Behr, Gitarre und Gesang; Theres Glaus; Flöte

22 bis 22.45 Uhr

Bergpredigt

Lesung

Barbara Benke, Peter Brang, Jacqueline Sonego Mettner

Musik

Matthias Müller; Klarinette-Improvisationen

Wir laden herzlich ein!

Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin und Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner

Anzeige

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50



**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



Malergeschäft
Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

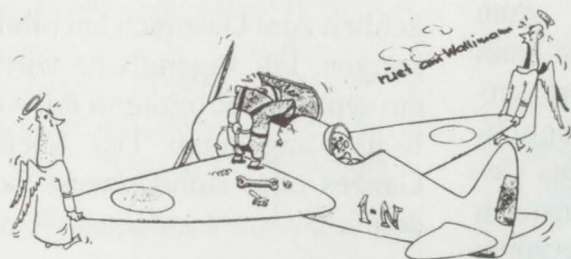
Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile



Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**



**Keramische Plattenbeläge
Natursteinbeläge
Cheminéebau
Ofenbau**

*über 40 Jahre Firma Jud in Maur
wir garantieren für Qualität und Power*

Eidg. dipl.
Plattenleger-
und Hafnermeister

Schützenwisstrasse 1
8124 Maur ZH
Tel. 01/980 05 17
Fax 01/980 05 33
jud.ag@tiscalinet.ch



Gartenholzerei
Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38
8125 Zollikerberg
Telefon 01 391 37 60
Fax 01 391 37 59

**Hundeschule
Dog & Fun**



- Welpen- und Junghundekurse
 - Formationsgruppen (Plauschgruppe)
 - Privatstunden
- Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.
Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 6848

Kind und Sexualität

Vortrag mit Diskussion für Eltern und Lehrkräfte: Montag, 22. September, um 20 Uhr im Loorensaal

Auftakt zu einem ganzen Zyklus, den «Netz Muur» in den kommenden Monaten zum Thema Sexualität veranstaltet, bildet der Vortrag von Elisabeth Wirz-Niedermann: Als Einstieg legt die Psychologin das Schwergewicht auf die normale sexuelle Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen.

Ausgangspunkt ist die Entwicklung einer gesunden Sexualität von Zeugung und Geburt bis zu den ersten Liebesbeziehungen. Dabei kann die Psychotherapeutin für Paar- und Sexualtherapie in eigener Praxis und Ausbilderin am Institut für systemische Entwicklung und Fortbildung IEF auf einen reichen Schatz an Erfahrungen zurückgreifen.

So vielfältig wie das Leben ist, so wenig ist die sexuelle Entwicklung eindimensional. Vielmehr wird die Referentin diese unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchten:

Von der Biologie zur psychosexuellen Entwicklung

Biologische Aspekte spielen von der Zeugung bis zur Geschlechtsreife eine bedeutende Rolle. Die Hormone haben gar dramatische Auswirkungen auf die sexuelle Entwicklung. Wie sich dies konkret auswirkt, zeigt die Referentin zu Beginn auf. Darzulegen, wie beziehungsmässige und sinnliche Erfahrungen vom ersten Lebenstag eines Menschen an sein späteres sexuelles Erleben prägen, darauf legt sie besonderen Wert bei der anschliessenden Darstellung der psychosexuellen Entwicklung und der diese begleitenden seelischen, sozialen und sexuellen Lernprozesse.

Knaben und Mädchen in der Pubertät – und ihre Ressourcen

Ein wichtiger Teil des Referats bezieht sich sodann auf Unterschiede. Unterschiede, die sich sowohl im körperlichen wie im seelischen Reifungsprozess von Knaben einerseits und Mädchen andererseits zeigen. Auch die Auswirkungen der nicht immer glücklichen Erfahrungen beim «ersten Mal» erhalten den ihnen gebührenden Stellenwert.

Die Beziehungen innerhalb ihrer Gruppe sind für Jugendliche ganz wichtig. Deshalb stehen am Schluss des Referats die so genannten Peerbeziehungen (Beziehungen innerhalb der Gruppe) im Zentrum. Mit ihren Risiken, wenn die Gruppenmitglieder beispielsweise einzelne auslachen

und ausgrenzen und sie damit dazu verleiten können, sexuelle Beziehungen einzugehen, die ihnen nicht gut tun. Aber die Peerbeziehungen bilden andererseits eine grosse Ressource, wenn sie einen Raum der Geborgenheit bieten, in welchem Erfahrungen ausgetauscht werden können und die Einzelnen Rückhalt finden.

Für Fragen und Diskussion steht Elisabeth Wirz-Niedermann anschliessend an den Vortrag gerne zur Verfügung.

PS: Die für den 23. September geplante Weiterbildung für Lehrkräfte zum selben Thema musste aus technischen Gründen auf den 3. Oktober verschoben werden.

«Netz Muur», Sylvia von Piechowski

Herzlichen Dank

Ich möchte auf diesem Wege allen danken, die etwas zum Gelingen der Musikreise des Musikvereins Scharn beigesteuert haben. Walter Fischer und Urs Bräker für die Unterstützung. Marlis und Thomas Bruppacher haben sich freundlicherweise für die Besichtigung in der Stadt Zürich zur Verfügung gestellt. So konnten wir in drei Gruppen die verschiedenen Wünsche erfüllen. Allen Gastfamilien, die sich für die Unterbringung der Gäste anmeldeten, ein herzliches Dankeschön. Sämtliche Gäste waren des Lobes voll für die herzliche Aufnahme. Ein besonderer Dank geht an Herrn Wälti vom Gasthof Wassberg. Fünf Personen konnten dort gratis übernachten. Das Frühstücksbuffet war sensationell, alle Gäste waren begeistert. Zusätzlich gewährte Herr Wälti noch einen Rabatt von 20 Prozent auf das Morgenessen.

*Für die Musikgesellschaft Maur
Eduard Frei*

Die Schatzchammer, das Brockenhaus in unserer Gemeinde

Vielleicht steht Ihnen ein Umzug bevor, eine Haushaltsauflösung oder ganz einfach ein gründliches Aussortieren der nicht mehr benötigten Gebrauchsgegenstände?

Das Schatzchammerteam würde sich freuen, Ihre nicht mehr benötigten, gut erhaltenen Gebrauchsgegenstände aus Küche und Haushalt entgegenzunehmen. In der Kleiderabteilung werden laufend intakte, saubere Kleidung und Schuhe für Erwachsene und Kinder gesucht. Auch herrscht eine grosse Nachfrage nach Kin-

derspielzeug und Kinderkassetten. Mit dem Erlös Ihrer Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aktivitäten des Ortsvereins.

Für Auskünfte oder Terminvereinbarungen steht Ihnen Herr Arno Neuweiler unter Telefon 01 980 21 91 gerne zur Verfügung.

Die Schatzchammer ist am 13. und 27. September von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten werden regelmässig in der *Maurmer Post* publiziert oder können auf unserer Homepage unter www.wettsteinhaus.ch abgerufen werden.

Für die Schatzchammer, Arno Neuweiler

Schülerkonzert der Musikschule Maur

Am Samstag, 20. September, um 16 Uhr findet in der Kirche Maur das Schülerkonzert der Musikschule Maur statt. Dieses Mal unter dem Thema:

Tiere und Fabelwesen

Haben Sie schon einmal die Decke der Kirche genau betrachtet. An diesem Konzert sollten Sie es tun! Versteckt im Rankenwerk hausen verschiedene Tiere und Fabelwesen. Sie werden zum Leben erweckt von Flöte, Klavier, Violine, Cello, Harfe, Akkordeon, Keyboard, Klarinette und einer schönen Singstimme. Es tanzen die Hexe oder der traurige Bär mit der lustigen Maus. Wo Mäuse tanzen, ist die Katze nicht weit. Aus der Sahara marschiert ein Kamel daher und der Schmetterling gaukelt. Aber es wird nicht nur getanzt! Im Rankenwerk lässt sich herrlich träumen zu den Klängen von Greensleeves, der Moldau, der Zauberflöte und anderen in Musik gesetzte Themen und Impressionen.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Nachmittagskonzert, das einen Besuch Wert ist!

Für die Musikschule Maur, Philip Urner

Unihockey

Dieser dynamische Sport kann in der Gemeinde wieder gespielt werden. Alle motivierten Jugendlichen mit den Jahrgängen 88 bis 92 sind herzlich eingeladen. Ort: Dreifachhalle Looren
Zeit: Mittwoch, von 18 bis 20 Uhr

Bei Fragen meldest du dich bitte bei Peter Müller, Telefon 078 748 24 28. Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen.

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
**Zier- und Speisekürbisse
dekorierte Zwiebelzöpfe**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

**Spezial-Laminate
für den Nassbereich**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 • Fax 01 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Regina Alfieri
**Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure**

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Coiffure
Linea Cristina

Cristina Tizza
Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68

Mode beginnt bei der Frisur!

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00

Gesucht:
Mittagstisch-Betreuerinnen

für unseren Mittagstisch
im Wettsteinhaus in Aesch
Arbeitszeit: 11.30 bis 13.30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr, gut bezahlt
Interessentinnen melden sich bei
Frau Schneebei: 043 366 00 92

**HANS
SCHEUERMEIER**

Bedachungen
Maur/Uster
Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53
E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur

-Steilbedachungen
-Fassaden
-Umbauten
-Dachflächenfenster
-Isolationen
-Reparaturen
-Dachservice



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung
Neu! Kosmetische Fusspflege
Termine nach Vereinbarung
079 345 97 04 oder 01 887 75 41
www.vita-massagen.ch

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

**Das neue Buch
von Richard Reich**



In Leinen gebunden, 240 Seiten
SFr 32.90

Reichs Gartencenter funktioniert
nach dem Modell der Venusfliegen-
falle: Die Venus steht im Garten,
wir sind die Fliege.
Die Welt (Hamburg)

Ein aussergewöhnliches Buch, ein
aussergewöhnlich gutes noch dazu.
Aargauer Zeitung

Eine Satire, und zwar eine ziemlich
schwarze. Die Gartencenterisierung
der Welt scheint unaufhaltsam.
NZZ

Nächste Lesungen in der Region:

Egg: 19. September
(Freitag, 20 Uhr), Bibliothek
Maur: 30. Oktober
(Donnerstag, 20 Uhr), Mühle

Von Richard Reich
bereits erschienen:

**OVO
LAND**

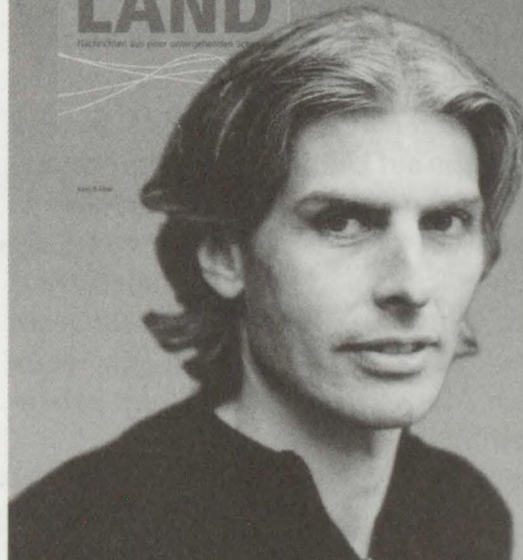


Foto: Suzanne Schwietz

Kein & Aber

Katalog erhältlich bei Kein & Aber
Postfach, 8026 Zürich
oder unter www.keinundaber.ch

Erläuterndes zu den Landkäufen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

Neue kirchliche Bauten – ein prioritäres Ziel der Kirchenpflege

Das Bedürfnis der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde nach kirchlichen Räumlichkeiten ist nicht neu und seit längerem bekannt. Die Kirchgemeinde besitzt neben der Kirche, dem Treichlerhaus (20 Personen, keine Infrastruktur), der Jugendstube (10 Personen) und dem Bächtoldhaus (25 Personen) keine eigenen Räume, was sich erschwerend für das kirchliche Leben auswirkt.

Die Kirchgemeinde verfügt seit vielen Jahren über Bauland in Aesch und Ebmingen. Nach Ablehnung des Projektes für das Zentrum Aesch durch die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde vor drei Jahren stuft die Kirchenpflege die Vorhaben für neue kirchliche Bauten als Priorität ein. Seither wurden die konkreten Bedürfnisse nochmals überprüft und die örtlichen Möglichkeiten unter Einbezug der bestehenden kirchlichen Liegenschaften breit evaluiert.

Landsicherungen an neuen Standorten...

Abklärungen ergaben, dass die bestehenden Gebäude (z.B. Treichlerhaus oder alte Scheunen) ungeeignet sind und für die neuen Bauten neue Standorte gefunden werden mussten.

...in Maur...

Unterschiedliche Standorte wurden geprüft. Schliesslich setzte sich die Erkenntnis durch, dass sich das unbebaute Land neben dem Friedhofgebäude eignen würde. Die Parzelle liegt nahe bei der Kirche und der Haltestelle der Buslinie 747. Die Zufahrt durch den Privatverkehr erfolgt mehrheitlich von der Rellikonerstrasse her und ist für die umliegenden Wohnhäuser lärmschonend. Synergien bestehen auch für die Benützung der bestehenden Parkplätze beim Friedhof, dank einer separaten Vereinbarung mit der politischen Gemeinde.

Die Parzelle in Maur ist die *letzte freie Parzelle in unmittelbarer Nähe der Kirche Maur*. Die Möglichkeit deren Erwerbs ist eine einmalige Chance und hervorragende Option für die Zukunft.

Wie der Gemeinderat Maur informierte (MP 35 vom 29. August 2003), wurde der Kaufvertrag vor kurzem beurkundet.

Das Besondere an diesem Landhandel ist die gleichzeitige Rückabwicklung des seinerzeitigen Kaufs des so genannten Stauberlandes in Aesch. Das Stauberland ist im gemeinsamen Eigentum von Kirchgemeinde und politischer Gemeinde. Der Kauf wurde grundbuchamtlich nicht vollzogen, um eine definitive Zuteilung auf-

zuschieben. Die Rückabwicklung ist für die Kirchgemeinde auch finanziell sinnvoll.

Zu den Interessen von Aesch: Die Rückabwicklung bedeutet nicht, dass die Kirchgemeinde in Aesch ihre Aktivitäten einstellt, im Gegenteil: für kirchliche Veranstaltungen stehen wie bisher das Bächtoldhaus, der Andachtsraum im Zollingerheim (ein Ausbauprojekt ist in Vorbereitung) und der Singsaal Aesch (Schulgemeinde) zur Verfügung.

Im Vordergrund steht also zunächst die *Landsicherung bei der Kirche Maur*. Wer sich Land sichert, möchte in der Folge auch bauen. Ein kirchliches Gebäude in Maur wird kein bedrohliches Grossprojekt, sondern ein zweckdienlicher Bau, der die ausgewiesenen Bedürfnisse erfüllt, keine weiteren Immissionen zur Folge hat und finanziell tragbar ist.

...und in Ebmingen

Im Sinne des Leitsatzes «*Die Kirche geht zu den Menschen*» wurden auch in Ebmingen/Binz die verschiedensten Varianten geprüft. Das der Kirche gehörende Land im Hasenbüel kam nicht mehr in Frage; es wurde letztes Jahr aus der Zone für öffentliche Bauten in Bauland umgezont und soll in absehbarer Zeit verkauft werden.

Die gefundene Parzelle Kat. Nr. 6004 liegt ideal in der Tempo-30-Zone, an der Ecke Leeacher-/Hasenbüelstrasse, schräg gegenüber dem Leeacherschulhaus und in Gehdistanz zur Haltestelle der Buslinie 747 bei der katholischen Kirche. Das Grundstück am Rand von Ebmingen befindet sich nahe beim Ortsteil Binz, so dass diese Bedürfnisse mitberücksichtigt sind.

Landkauf aus Eigenkapital

Auch in Ebmingen geht es zunächst um die *Sicherung von Land* an einem Standort, welcher die von der Kirchenpflege gesetzten Kriterien erfüllt. Der Landkauf kann aus vorhandenem Eigenkapital der Kirchgemeinde finanziert werden und ist daher unproblematisch.

Die Notwendigkeit für kirchliche Räume in Ebmingen ist unbestritten. Die heute an verschiedenen Orten gemieteten Büros für die Pfarrstelle Ebmingen, Sekretariat der Kirchgemeinde und kirchliche Mitarbeiterin wären in einem einzigen Gebäude untergebracht. Dringend benötigt werden Räume für 3.-Klass-Unterricht, Kolibri (Sonntagsschule), Dominotreff und weitere kirchliche Veranstaltungen, z.B. meditative Anlässe, Bibelkreise und Erwachsenenbildung. Es bestehen

Ideen zur multifunktionalen Nutzung von Räumen.

Das Gebäude in Ebmingen soll zweckdienlich, vernünftig und finanziell tragbar sein, das heisst zum grössten Teil aus vorhandenem Eigenkapital – unter anderem dem Verkauf des Hasenbüellandes – bezahlt werden können.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde beabsichtigt:

- die Landsicherung an für das Gemeindeleben geeigneten Standorten
- anschliessend die Projektierung und etappenweise Realisierung von finanziell tragbaren Zweckbauten, für welche die Bedürfnisse ausgewiesen sind
- die Finanzierung aus vorhandenem Eigenkapital, das heisst aus vorhandenen liquiden Mitteln, aus der Rückabwicklung des Kaufs des Stauberlandes und dem Verkauf des Landes im Hasenbüel

Wichtig: Falls nach der Landsicherung der Souverän einem der Bauprojekte die Annahme verweigern will, bleiben der Kirchgemeinde zwei Grundstücke an günstig gelegenen und für die Zukunft geeigneten Standorten, das heisst die Werte bleiben erhalten!

Für die Kirchenpflege, Christoph Lutz

Korrigenda

red. In der letzten *Maurmer Post* hat sich auf der Doppelseite über die Weisung der Kirchgemeindeversammlung ein Fehler eingeschlichen. Beim Katasterplan links handelt es sich korrekterweise um die Parzelle in Maur, beim rechten um diejenige von Ebmingen.

Info

Neuer Standort der Maurmer Bibel

Weil die Maurmer Bibel auf viel Interesse gestossen ist, haben die Kirchgemeinden beschlossen, diese in die historische Bibelausstellung in der Burg zu integrieren. Bis zum 20. Dezember kann sie dort am ersten und dritten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Pfarrer René Perrot und Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin

Für Kenner



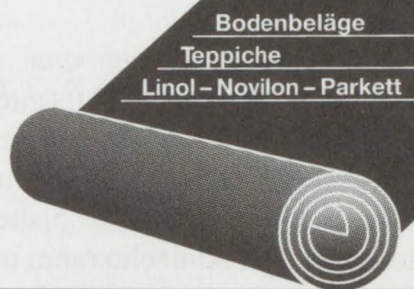
"Highlife"
Ring
18Karat Gold

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 48 97
Telefax 01 825 48 97
Natel 079 666 30 77



Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett

In den Nationalrat:



Bruno Walliser

Kantonsrat, Gemeindepräsident Volketswil

2x

auf Ihre Liste

SCHWEIZER QUALITÄT
Sichere Zukunft in Freiheit

SVP
Liste 1

In den Ständerat: Hans Hofmann u. Trix Heberlein

Kein Gottesdienst

am Sonntag, 21. September,
in Maur.

10 Uhr, Gottesdienst in Fällanden
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 01 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

HORRORKISTE COMPUTER

NIEMAND WEISS BESCHEID!

KEEP COOL,
WENN DER COMPI NICHT WILL.
MIT PROFESSIONELLEM
GEWUSST-WIE HELFEN WIR
WEITER.

TELEFON 01 982 12 18

HUM DATA • 8123 EBMATINGEN

INFO@HUM.CH
WWW.HUM.CH

Coiffeur Neuhof Maur

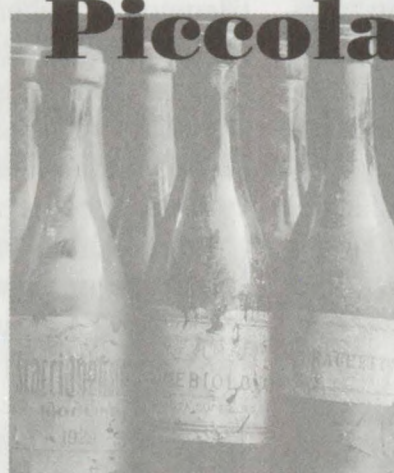
Ihr Haar wünscht sich den
Coiffeur Neuhof

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

Vinothek Piccola Cantina



Vini d'Italia

Olivenöle

Grappas

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 043 366 01 64

Leserbrieft

Entlastet

Antwort an Christine Deragisch

Liebe Christine, ich weiss nicht, weshalb sich alle Anwohner des ganzen Quartiers schuldig fühlen sollten. Ich habe dir bestätigt, dass mir die betreffenden Personen aus diesem Quartier bekannt sind. Ob sie bei dem von euch organisierten Strassenfest mitgefeiert haben oder eine eigene Party feierten, ist mir nicht bekannt. Darum ging es auch nicht ausschliesslich in meinem Leserbrief. Sondern, und dies egal von wem, bei welcher Sammelstelle in dieser oder irgendeiner Gemeinde, dass es nicht sein kann, dass zu allen möglichen und unmöglichen Zeiten die unmittelbaren Anwohner belästigt werden. Dies war und ist nämlich kein Einzelfall. Und wenn sich dadurch jemand angegriffen oder schuldig fühlt, dann wird dies bekanntlich seinen Grund haben. Daher entlaste ich mit diesen Zeilen dich und deine Familie ganz offiziell vom erwähnten Vorfall. Die Tatsache an sich, bei diesem Vorfall, Personen aus besagtem Quartier, bleibt jedoch dieselbe.

Elvira Krusius-Bleuler, Ebmingen

Des Lobes voll

Hoch erfreut habe ich den Leserbrief über das neu eröffnete Restaurant Mare e Monte in der Maurmer Post gelesen. Ich möchte mich diesem positiven Bericht vollumfänglich anschliessen. Mancher wird sich

fragen, warum darüber wieder berichtet wird, aber nach den vielen negativen Erfahrungen, betreffend kulinarischen Genüssen in unserer Gemeinde, werden einige mit mir einer Meinung sein. Und Lob gebührt, wem Lob gehört. Ich wohne seit 18 Jahren in Ebmingen und habe in dieser Zeit viele Restaurants besucht, die sich in unserer Gemeinde/Umgebung befinden oder befunden haben. Ein solch hervorragendes Restaurant wie das Mare e Monte haben wir noch nie gehabt. Vom mediterranen Ambiente über die Bedienung bis hin zum vorzüglichen Essen, alles herausragend und dies zu einem mehr als fairen Preis. Wer einmal das Landhuus besucht, wird sofort feststellen, dass in diesem Restaurant der Gast wirklich König ist. Ausserdem ist es sieben Tage pro Woche offen, was ich sehr schätze. Die Herren Filoreto Di Marino und Nicola Colagrossi sind Gastgeber aus Berufung und man spürt, dass in diesem Restaurant der Gast willkommen ist. Auch Kinder kommen auf ihre Kosten. Wer einmal die Porgini alla Griglia, Fagottini al Tartuffo oder Tris di Schiaffone al Burro e Salvia genossen hat, weiss wovon ich schwärme. Auch der Weinliebhaber fühlt sich im Landhuus sehr wohl. Absolut zu empfehlen ist der grossartige Grappa Elisi. Hiermit möchte ich mich für die herzliche Bedienung und das immer vorzügliche Essen bedanken. Meine Familie und ich freuen uns schon auf das nächste Mal, denn Vorfreude ist die schönste Freude.

A.Hertach, Ebmingen

Gratulationen

Zum 75. Geburtstag



Unser Ehrenmitglied Jeannette Gujer aus Maur kann am 22. September bei guter Gesundheit ihren 75. Geburtstag feiern. Im Jahr 1955 trat Jeannette dem Samariterverein

Maur bei. 1982 wurde der Jubilarin die Henry-Dunant-Medaille überreicht. 1992 durfte sie aufgrund ihres unermüdlichen Einsatzes und der grossen Unterstützung ihres Ehegatten Robert Gujer, welcher während Jahrzehnten als Samariterlehrer und -Instruktor amtierte, die Ehrenmitgliedschaft des Samaritervereins Maur in Empfang nehmen. Wir gratulieren Jeannette Gujer herzlich zum Geburtstag und wünschen ihr weiterhin gute Gesundheit, viel Glück und Wohlergehen.

Für den Vorstand des Samaritervereins Maur, Gertrud Heller

Zum 80. Geburtstag

Am 20. September kann Dr. Verena Lüdy ihren 80. Geburtstag feiern. Trotz körperlicher Einschränkungen, die sie von Jugend an begleitet haben, hat sie mit grosser Energie und eisernem Willen während ihres Lebens viel bewirken können, auch in unserem Gemeindeleben. So geht zum Beispiel die Gründung der Musikschule Maur auf die Initiative von Verena Lüdy zurück. Heute hat sie Freude an ihren heranwachsenden Enkelkindern und an Graupapageien, die mit ihr die Wohnung teilen.

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe Forch Karin Brang

Sanierte Aeschholzstrasse

Vielen Dank an den Tiefbauvorstand Beat Kammermann für die sanfte Wiederinstandstellung der Aeschholzstrasse zwischen Aesch und Maur.



Die Aeschholzstrasse wurde fussgängerfreundlich mit Netztaler Kies saniert.

(Foto: M. Liechti)

Gewitter hatten diesem steilen Weg wiederholt arg zugesetzt. Trotzdem hat die Gemeinde vorbildlich darauf verzichtet, diese Tobelstrasse zu asphaltieren, sondern einen Naturbelag gewählt. Klar, dies ist im Unterhalt etwas teurer, dafür bleibt der Weg wander-, jogger- und tierfreundlich. Asphaltierte Wege sind für Kleinbewesen fast unüberwindliche Hindernisse. Auch das Meteorwasser kann in bekiesten Flächen versickern. Warum asphaltieren trotzdem so viele Private ihre Zufahrtsstrassen und Vorplätze oder bepflanzen sie mit langweiligen Kunststeinen? Kieswege bereiten mehr Freude!

Martin A. Liechti, Maur

Nachtrag zum Chilbimärt in Maur



«Wilhelm Toll und die Eidgenossen» heizten dem Publikum ganz toll ein. (Foto: sl)

red. Den Hauptorganisatoren des Chilbimärts in Maur, dem Gewerbeverein und dem Frauenverein Maur, ist es ein Anliegen, zu veröffentlichen, dass noch weitere Vereine tatkräftig zum reibungslosen Ablauf und Erfolg der diesjährigen Chilbi beigetragen haben. Dafür sind sicher nicht nur die organisierenden Vereine dankbar, sondern auch alle Besucher und Besucherinnen des Chilbimärts. Denn, ohne all diese zahlreichen Helfer und Helferinnen könnte so ein wunderschöner Anlass gar nie durchgeführt werden.

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag

Samstag, 20. September

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 21. September

10 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Musikalische Gestaltung: Ursula Fischer, Querflöte; Jürg Maag, Orgel
Kollekte: Inländische Mission
18 Uhr, Effata-Gottesdienst, Kirche St. Franziskus



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 22. September

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 24. September

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 25. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, zum Fest des heiligen Bruder Klaus

Daten / Informationen

Samstag, 20. September

9 bis 18 Uhr, Intensivtag der Firmkandidaten/-innen zur Firmvorbereitung
10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Montag, 22. September

20 Uhr, Sitzung des Pfarreirates

Dienstag, 23. September

20 bis 23 Uhr, ökumenische Bibellese-nacht in der Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Märtegge

Zu verkaufen

Sideboard, ital. Designermodell, schwarz hochglanz, mit runder drehbarer Bar, 4 Schubladen, 2 Türen mit Glastablen, L=2,60 m, T=56 cm, H=70 cm, Neupreis Fr. 6500.–, VP Fr. 1500.–. Telefon 079 333 89 33.

Anzeigen

Speedy Chicken- + Pizza-Kurier



Feine Menüs und Panini

Ab Fr. 50.– erhalten Sie eine Flasche Wein **gratis!**

Relikonstrasse 9 • 8124 Maur
Telefon/Fax 01 980 20 70

Info unter www.pizzaspeedy.ch
bitte per Telefon oder Fax bestellen

OLDIES' NIGHT BAR & PUB DJ Erich

Festival

27. SEPT. 03

20.00 - 04.00 UHR

ZWICKY FABRIK FÄLLANDEN



Fun, Talk, Tanz, diverse crazy Bar's und Pub's
Organisator: Dorfverein Fällanden mit anderen Club's und Vereinen • www.dorfverein.ch
Ab 18 Jahren • Eintritt: Fr. 15.–
Vorverkauf: Flamingo Drogerie Fällanden ab September oder über info@dorfverein.ch

Andrea Wermelinger, Moxana-Praxis
Alte Zürichstrasse 3, Maur, 079 236 08 14
Akupunkturmassage nach Radloff,
Moxibustion, Fussreflexzonenmassage,
Lymphdrainage, klassische Massage.
Anerkannt von einigen Krankenkassen mit
Zusatzversicherung.

Graupapagei entflohen

Joggeli, mein Graupapagei mit rotem Schwanz (Grösse einer Taube), ist weggeflohen. Er wurde kürzlich gesehen und ist vielleicht immer noch im Gebiet Pfannenstiel. Bitte helfen Sie mir!!! Falls Sie ihn mit Nüssen oder Früchten in eine Wohnung locken können, bitte einschliessen. Er lässt sich nur in einem geschlossenen Raum mit einem Tuch einfangen. Wer ihn sieht, bitte sofort mich oder den Tierarzt orientieren:
Frau Dr. V. Lüdi, Telefon 01 980 01 13,
oder Tierarzt Dr. Hauser, Fällanden,
Telefon 01 925 25 25. Finderlohn!

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48



Maroni gibts
bald
überall...

Die Maurmer
Post kann

man
schon
lange
überall
lesen...

www.maurmerpost.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 24. September, 20 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorbereitung des folgenden Liegenschaftsgeschäfts zu Handen der Urnenabstimmung vom 30. November: Kauf der Parzelle Kat. Nr. 5643 in Maur.
3. Vorbereitung des folgenden Liegenschaftsgeschäfts zu Handen der Urnenabstimmung vom 30. November: Kauf der Parzelle Kat. Nr. 8145 in Ebmatingen.

(Weisung und Aktenaufgabe siehe *Maurmer Post* Nummer 37)

«Genügen Ihnen die privaten Hoffnungen?»

So fragt Max Frisch in seinem Fragebogen zur Hoffnung. Der Dank-, Buss- und Betttag erinnert uns daran, dass uns die privaten Hoffnungen nicht genügen sollten. Wir sind Teil einer grösseren Gesellschaft und tragen dafür Verantwortung. Gottes Verheissungen betreffen nicht in erster Linie unser persönliches Glück, sondern zielen auf eine Welt, in der es allen Menschen möglich sein wird, in Frieden, in Freiheit und ohne Not zu leben. Diese Welt ist nicht da, wir wissen es. Aber wir sind da und wir sind herausgefordert, mit unsern begrenzten Kräften unsern Teil an diese Welt beizutragen.

Letzte Warnung

Wenn wir nicht aufhören / uns mit unseren kleinen / täglichen Sorgen / und Hoffnungen / unserer Liebe / unseren Ängsten / unserem Kummer / und unserer Sehnsucht / zu beschäftigen / dann geht die Welt unter. Und wenn wir aufhören / uns mit unseren kleinen / täglichen Sorgen / und Hoffnungen / unserer Liebe / unserem Kummer / und unserer Sehnsucht / zu beschäftigen / dann ist die Welt untergegangen.

Erich Fried

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag erinnert uns an die Einbindung und Verantwortung in der staatlichen Gemeinschaft. Es geht hier nicht um eine Clubmitgliedschaft und auch nicht um den Handel und Wandel mit modischen Accessoires. Es ist zwar heute in, Shirts mit nationalen Emblemen zu tragen. Erfreulich, wenn wir wieder merken, dass uns politische Entscheidungen etwas angehen und wir Einfluss darauf nehmen können und sollen. Bedenklich, wenn nun auch das Schweizerkreuz zur Zutat zum privaten Outfit verkommt. Auch das christliche

Kreuz pendelt wieder – mehr oder weniger üppig mit falschen Diamanten besetzt – auf manchen männlichen und weiblichen Oberkörpern. Das gefällt mir dann, wenn es hilft uns zu erinnern, wofür dieses Kreuz steht: Für die Solidarität Gottes mit den Geschundenen dieser Welt.

Der Betttag ist ein kirchlicher Feiertag für den Staat. Als Christen und Christinnen beten wir den Staat nicht an, aber wir beten für den Staat, für ein Gemeinwesen, in dem die Rechte aller, insbesondere der Geschwächten geschützt werden. Und wir erinnern uns, dass Demokratie nicht absolute Herrschaft des Volkes meint, sondern getragen wird von Recht und Gerechtigkeit.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Unsere besonderen Taufgottesdienste

Seit einigen Wochen besuchen die 3.-Klässlerinnen und 3.-Klässler den kirchlichen 3.-Klass-Unterricht bei unseren beiden Katechetinnen Renate Hertach (Maur und Aesch) und Cordelia Di Benedetto (Ebmatingen/Binz). Hier erfahren die Kinder unter anderem das Wichtigste über die Taufe und sie wirken aktiv bei folgenden Taufgottesdiensten mit.

26. Oktober, Gruppe Forch, mit Renate Hertach und Pfarrer Kurt Gautschi

16. November, Gruppe Ebmatingen/Binz, mit Cordelia Di Benedetto und Pfarrer René Perrot

18. Januar, Gruppe Maur, mit Renate Hertach und Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Wir freuen uns auf die interessierten Tauffamilien und die schönen Feiern mit Ihnen, den Kindern und der ganzen Gemeinde. Auskünfte über weitere Taufsonntage erhalten Sie auf dem Sekretariat und den Pfarrstellen.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Gottesdienst

■ Betttag, 21. September
10 Uhr, Kirche Maur
«Das Leben gestalten»
(Lukas 18,9–14)
Abendmahl
Pfarrer René Perrot
Mitwirkung: Singkreis Maur
Leitung: David Haladjian
Kollekte: Bettagskollekte des Kirchenrates

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 19. September
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen
und Maur, Zollingerheim Aesch
Kolibri

18 Uhr, Singsaal Aesch
«erinnern und anfangen»
Susanne Baumgartner, kirchliche Mitarbeiterin
Jugendgottesdienst

■ Dienstag, 23. September
3.-Klass-Unterricht in Aesch fällt aus

■ Donnerstag, 25. September
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

21. bis 27. September
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Dienstag, 23. September
20 bis 23 Uhr, Kirche St. Franziskus,
Ebmatingen

Ökumenische Bibellesenacht

zum Jahr der Bibel

Buch Rut, Psalmen, Bergpredigt Im Wechsel mit Musik

Spezialprogramm für Jugendliche
Verantwortlich für die reformierte Kirchgemeinde:
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

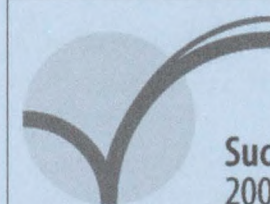
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Heimkehr ins Licht

Die Einheitsmystik in Lao-Tses Tao Teh King
Offener Abend um religiöse Grundfragen
Zischigsclub

■ Mittwoch, 24. September
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch
Kirchgemeindeversammlung



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.

Lernet Gutes zu tun! Trachtet nach Recht,
weist in Schranken den Gewalttätigen.
Jesaja 1,17

Redaktion

Ruth Thommen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Monica Krüger
Binz

Das 22., aber Ihr erstes Seifenkistenrennen als Vorstand des organisierenden Ortsvereins Binz-Ebmatingen ist vorbei. Wie wars?

Es war super! Mir hat es richtig Spass gemacht, besonders die vielen Erwachsenen, die beim Plauschrennen am Nachmittag gestartet sind. Ich war für «Food and Beverage» zuständig. Trotz Knabenschiessen hatten wir sehr viele Besucherinnen und Besucher.

Wie lange engagieren Sie sich schon im Ortsverein Binz-Ebmatingen? Im Vorstand bin ich seit etwa eineinhalb Jahren, vorher habe ich als freiwillige Helferin mitgemacht, aber als Vorstandsmitglied kann man natürlich viel mehr bewegen.

Sie leben seit fünf Jahren in Binz. Was gefällt Ihnen besonders? In Binz ticken die Uhren einfach noch ein bisschen langsamer. Das soziale Geflecht ist anders, man kennt sich noch und grüsst sich auf der Strasse. Was auch schön ist, ist einerseits das ländliche Wohnen, andererseits die Nähe zur Stadt.

Was fällt eher negativ ins Gewicht? Das ist sicher der extreme Verkehr an der Zürichstrasse. Zum Glück ist mein Haus gut isoliert. Ich würde zudem gerne das multikulturelle Miteinander fördern: Einander kennen lernen und sehen, wie Menschen aus dem Ausland bei uns leben. Wir haben ein solches Projekt in Planung beim Ortsverein. Als die Probleme beim Spielplatz Hasenbüel publik wurden, hat mich spontan ein Linder angerufen, um mir seine Hilfe anzubieten. Das hat mich riesig gefreut, und es zeigt, dass viel Potenzial brach liegt.

Verraten Sie uns noch etwas mehr über sich persönlich und beruflich? Eigentlich komme ich von der Werbebranche her. Als ich eine alte Burg in Italien als Hotel hätte vermarkten sollen, habe ich kurzerhand die Wirteschule gemacht, um mehr davon zu verstehen. Zurzeit studiere ich Sozialpädagogik und sehe mich später in der Kinder- und Jugendberatung. Im Piemont habe ich ein altes Steinhaus gekauft, das ich selber restauriere. Ich träume davon, mir dort eine Bibliothek einzurichten, denn ich lese unheimlich gerne. Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Samstag, 20. September
Schülerkonzert, Musikschule Maur, Kirche Maur, 16 Uhr.

Die *Herrliberger Sammlung* und die Museen Maur sind geöffnet, 14 bis 17 Uhr.

Endschiessen des Feldschützenvereins Maur, mit Sektionswettkampf unter den Ortsvereinen, von 10 bis 12 Uhr, Nachschiessen.

■ Sonntag, 21. September
Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, Mitwirkung des Singkreises Maur, reformierte Kirchgemeinde, Kirche Maur, 10 Uhr.

■ Montag, 22. September
Kind und Sexualität, Vortrag für Eltern und Lehrkräfte, Netz Muur, Loorensaal, um 20 Uhr.

■ Dienstag, 23. September
Mütter- und Väterberatung, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat in Ebmatingen, Kirche St. Franziskus, von 13.30 bis 15.30 Uhr. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr.

Zischtigsclub. «Heimkehr ins Licht. Lao-Tses Tao Teh King». Offener Abend über religiöse Grundfragen. Bächtoldhaus, Aesch, 20 Uhr.

Ökumenische Bibellesenacht, Rut, Psalmen, Bergpredigt, im Wechsel mit Musik. Kirche St. Franziskus, 20 bis 23 Uhr, ab 21 Uhr separates Programm für Jugendliche.

■ Mittwoch, 24. September
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, mittwochs, von 9.30 bis 11 Uhr, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: C. Straub, Telefon 043 366 00 02.

Kirchgemeindeversammlung, 20 Uhr, im Singsaal, Schulhaus Aesch.

■ Donnerstag, 25. September
Mütter- und Väterberatung, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat in Binz, Lothartreff, von 9.15 bis 11.15 Uhr, Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr.

■ Samstag, 27. September
Kinderkleiderbörse im Lothartreff Binz, von 10 bis 15 Uhr.

– *Bring- und Holtag*
– *Sonderabfallsammlung*
– *Schuh- und Lederwarenrecycling*
– *LuftiBus der Lungenliga*
Alle Aktivitäten von 8.30 bis 12 Uhr, Schulhaus Looren

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserte@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr
Druckunterlagen an Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 27, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 26. September:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 20. September, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50